







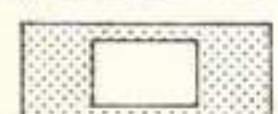




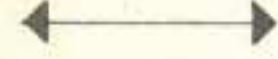

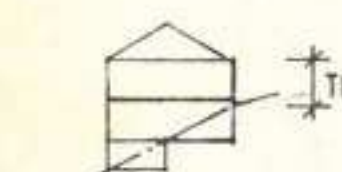



# A. FESTSETZUNGEN

<b>WA</b>	ALLGEMEINES WOHNGBIET
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE, BEGRENZUNG SONSTIGER VERKEHRSFLÄCHEN
	BAUGRENZE
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
	WASSERLEITUNG
	ABWASSERLEITUNG
	UMFORMERSTATION
	MASSZAHL (BREITE D. STRASSEN, GEHWEGE UND LAGE DER BAUGRENZE)
<b>P</b>	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
	GRÜNFLÄCHEN
	SPIELFLÄCHEN
	BÄUME ZU ERHALTEN (OBST UND LAUBBÄUME)
	BÄUME ZU PFLANZEN (OBST BZW LAUBBÄUME)
	BEPFLANZUNG AM ÜBERGANG ZUR FREIEN LANDSCHAFT : AUF DEN FESTGESETZTEN FLÄCHEN SIND AUF DEN ENTSPRECHENDEN BAUGRUNDSTÜCKEN HEIMISCHE STRAUCHGRUPPEN ZU PFLANZEN UND ZU UNTERHALTEN DIE BEPFLANZUNG MUSS INNERHALB 2 JAHRE NACH BAUFERTIGSTELLUNG BEENDET SEIN.
	FIRSTRICHTUNG
<b>U+I</b>	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE HANGTYP - TALSEITS ZWEIFGESCHOSSIG, BERGSEITS EINGESCHOSSIG
<b>K+U+I</b>	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE : HANGTYP - TALSEITS DREI GESCHOSSIG, BERGSEITS EINGESCHOSSIG
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
<b>GRZ o. 4</b>	GRUNDFLÄCHENZAHL
<b>GFZ o. 8</b>	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
<b>o</b>	OFFENE BAUWEISE
<b>SD</b>	SATTELDACH
<b>D 26°-38°</b>	DACHNEIGUNG 26° - 38°

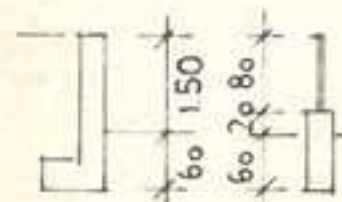
 **TH = 3.50** TRAUFHÖHE ALS HÖCHSTGRENZE FÜR DIE TALSEITS DER ER-SCHLIESSUNGSSTRASSE LIEGENDEN GEBÄUDE, GEMESSEN ÜBER OK-GEHSTEIG

 **TH = 6.00** TRAUFHÖHE ALS HÖCHSTGRENZE FÜR DIE BERGSEITS DER ER-SCHLIESSUNGSSTRASSE LIEGENDEN GEBÄUDE, GEMESSEN IN DER GEBÄUDEMITTE VOM NATÜRLICHEN GELÄNDE.

DER GELÄNDEPROFILPLAN A - B VOM 11. 5. 1981 IST BEIPLAN ZUM BEBAUUNGSPLAN. DIE FESTGESETZTE HÖHENLAGE DER WOHNGEBÄUDE WIRD IN DER TIEFBAUTECHN. PLANUNG BERÜCKSICHTIGT.

**Ga**

FLÄCHEN FÜR GARAGEN:  
BERGSEITS ZWINGEND EINGESCHOSSIGE GARAGEN MIT FLACHDACH ALS GRENZBEBAUUNG BIS 2.60m GESAMTHÖHE  
TALSEITS ZULÄSSIG ZWEIFGESCHOSSIGE GARAGEN ALS GRENZBEBAUUNG BIS 6.50m GESAMTHÖHE, MIT SATTELDACH IN VERBINDUNG MIT DEM WOHNHAUS UND AUF GLEICHER HÖHE MIT DEMSELBEN.  
GARAGEN UND STELLPLÄTZE DÜRFEN NUR INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN ERRICHTET WERDEN.  
DER STAU-RAUM VOR DEN GARAGEN WIRD AUF MIND. 3m FESTGESETZT.

 EINFRIEDUNG : BERGSEITS DER STRASSE - MAUER MAX 1.50m Ü. OK-STRASSE  
TALSEITS D. STRASSE BETONSOCKEL MIT HOLZ - JÄGERZAUN

 SCHULE

 FREILEITUNG MIT SCHUTZSTREIFEN

# GÖSSENHEIM



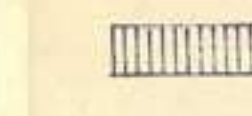

## TEILBEBAUUNGSPLAN - UND BAULINIENPLAN GÖSSENHEIM

# LIEBENBERG II

## B. WEITERE FESTSETZUNGEN

1. DAS BAULAND IST ALS ALLGEMEINES WOHNGBIET **WA** FESTGESETZT (GEM. § 4 ABS. 1 bis 3 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG)
2. FÜR DAS BAUGEBIET WIRD OFFENE BAUWEISE FESTGESETZT.
3. MINDESTGRÖSSE DER GRUNDSTÜCKE : 600 m<sup>2</sup>
4. SPÄTESTENS BINNEN ZWEI JAHREN NACH BEZUGSFERTIGKEIT DER WOHNGEBÄUDE IST AUF DEN BAUGRUNDSTÜCKEN JE 300 m<sup>2</sup> GRUNDSTÜCKSFÄCHE MIND. EIN HOCHSTÄMMIGER UND GROSSKRONIGER LAUBBAUM ZU PFLANZEN UND ZU UNTERHALTEN.

## C. HINWEISE

	BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	VORGESCHLAGENE TEILUNG DER GRUNDSTÜCKE
3414 / 18	FLURSTÜCKSNUMMER
	VORHANDENE WOHNHAUSER
	VORHANDENE NEBENGEBÄUDE
	VORSCHLAG DER GEBÄUDESTELLUNG